

2. Klausur: Deutsch LK 12

Homo Faber: Textstellenanalyse

Für die Bearbeitung dieser Klausur haben Sie 3 Schulstunden Zeit!
Am Ende das Wörterzählen nicht vergessen!
Viel Glück!

- Wir hätten Joachim (so denke ich oft) nicht in die Erde begraben, sondern verbrennen sollen. Aber das war nun nicht mehr zu ändern. Marcel hatte vollkommen recht: Feuer ist eine saubere Sache, Erde ist Schlamm nach einem einzigen Gewitter (wie wir's auf unsrer Rückfahrt erlebt haben), Verwesung voller Keime, glitschig wie Vaseline, Tümpel im Morgenrot wie Tümpel von schmutzigem Blut, Monatsblut, Tümpel voller Molche, nichts als schwarze Köpfe mit zuckenden Schwänzchen wie ein Gewimmel von Spermatozoen, genau so - grauenhaft.
- 5 (Ich möchte kremiert werden!)
- Auf unsrer Rückfahrt damals machten wir überhaupt keinen Stop, ausgenommen in der Nacht, weil es zum Fahren einfach zu finster war ohne Mond. Es regnete. Es gurgelte die ganze Nacht, wir ließen unsere Scheinwerfer an, obschon wir nicht fuhren, und es rauschte wie eine Sintflut, die Erde dampfte vor unseren Scheinwerfern, ein lauer und schwerer Regen. Ohne Wind. Was man im Scheinwerferkegel sah: Gewächs reglos, Geschlinge von Luftwurzeln, die in unserem Scheinwerferlicht glänzten wie Eingeweide. Ich war froh, nicht allein zu sein, obschon eigentlich
- 10 keinerlei Gefahr, sachlich betrachtet; das Wasser lief ab. Wir schliefen nicht eine Minute. Wir hockten wie in der Sauna, nämlich ohne Kleider; es war unerträglich, das nasse Zeug auf dem Leib. Dabei war es, wie ich mir immer sagte, nur Wasser, kein Grund zum Ekel. Gegen Morgen hatte der Regen aufgehört, plötzlich, wie wenn man eine Dusche abstellt; aber es tropfte von den Gewächsen, es hörte nicht auf zu glucksen, zu tropfen. Dann die Morgenröte! Von Kühlung keine
- 15 Spur; der Morgen war heiß und dampfig, die Sonne schleimig wie je, die Blätter glänzten, und wir waren naß von Schweiß und Regen und Öl, schmierig wie Neugeborene. Ich steuerte; ich weiß nicht, wie wir mit unserem Landrover durch den Fluß kamen; aber wir kamen hindurch und konnten es nicht fassen, daß wir je in diesem lauen Wasser mit fauligen Bläschen geschwommen sind. Es spritzte der Schlamm nach beiden Seiten, wenn wir durch die Tümpel fuhren, diese
- 20 Tümpel im Morgenrot - einmal sagte Marcel: Tu sais que la mort est femme! Ich blickte ihn an, et que la terre est femme! sagte er, und das letztere verstand ich, denn es sah so aus, genau so, ich lachte laut, ohne zu wollen, wie über eine Zote -

Aufgabe 1 (20%)

Ordnen Sie den Text in den Gesamtzusammenhang des Berichtes ein. Beschränken Sie sich hierbei auf wesentliche Ereignisse.

Aufgabe 2 (60%)

a) Erläutern Sie anhand des Textauszuges (ab S.68), wie sich Faber in der Umgebung des Dschungels fühlt. Schließen Sie Rückschlüsse auf seine Ängste und Hoffnungen.

b) Erinnern Sie sich an die Erläuterungen Fabers, als er in der Wüste abstürzte (S.23ff.)! Vergleichen Sie die beiden Textpassagen miteinander, indem Sie auf Fabers Entwicklung eingehen.

Aufgabe 3 (20%)

Kommentieren Sie Walters Verhalten. Ist es typisch für einen rationalen Menschen?